

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1848**

2 (7.1.1848)

# Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 2.

Freitag, den 7. Januar

1848.

## Bekanntmachung.

[13] No. 549. Für die in den Aemtern Adelsheim und Krautheim durch Hagelschlag Beschädigten sind in dem diesseitigen Bezirke folgende Unterstützungsgelder eingegangen:

von Altwiesloch	11 fl. 23 fr.
„ Baiertal	16 fl. 2 fr.
„ Dielheim	63 fl. 36 fr.
„ Eichersheim	32 fl. 1 fr.
„ Eschelbach	14 fl. 41 fr.
„ Horrenberg	93 fl. 3 fr.
„ Malsch	14 fl. 46 fr.
„ Malschenberg	4 fl. 19 fr.
„ Michelfeld	40 fl. 15 fr.
„ Mühlhausen	45 fl. 15 fr.
„ Nauenberg	28 fl. 8 fr.
„ Rettigheim	11 fl. 13 fr.
„ Rothenberg	14 fl. 56 fr.
„ Schatthausen	42 fl. 10 fr.
„ Thairnbach	12 fl. 13 fr.
„ Walldorf	31 fl. 13 fr.
„ Wiesloch	58 fl. 14 fr.

Zus. 533 fl. 28 fr.

Wiesloch, 3. Jan. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bl e i b i m h a u s.

Die Fleischpreise bleiben bis zum 18. d. dieselben, wie sie vom 18. v. Mts. bis zum 3. d. bestimmt waren.

Heidelberg, den 3. Jan. 1848.

Großherzogl. Oberamt.

R e f f.

## Bekanntmachung.

[8] No. 25,733. Der Conscriptionspflichtige Christian Georg Zeh mit Loos-No. 21 von Treschingen ist bei der heutigen Assentirung ausgeblieben. Derselbe wird nunmehr aufgefordert, sich binnen 3 Monaten dahier zu sistiren, widrigenfalls er als Refractair angesehen, und vorbehaltlich persönlicher Bestrafung in eine Geldstrafe von 800 fl. verfällt würde.

Neckarbischofsheim, 8. November 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e n i s.

vd. Straub.

## Bekanntmachung.

[1165] No. 25,800. Da sich Johann Adam Brand von Siegelöblich, Soldat beim 1. Linien-Infanterie-Regiment Großherzog in Kastadt, der diesseitigen öffentl. Aufforderung vom 4. Septbr. d. J., No. 18,515, weder dahier, noch bei seinem Regiments-Commando sistirt hat, so wird er der Desertion für schuldig erklärt, und nach § 4 des Gesetzes vom 5. October 1820, Rggbl. No. 15, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt und seine

persönliche Bestrafung im Betretungsfalle vorbehalten.

Neckarbischofsheim, 16. Dezember 1847.

Großh. Bad. Bezirksamt.

B e n i s.

Straub.

## Bekanntmachung.

[1166] No. 28,101. Da sich Altbürgermeister Friedrich Holoch von Siegelöblich auf die diesseitige öffentliche Vorladung vom 12. October d. J., No. 2467, nicht sistirt hat, so wird er des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, seine persönliche Bestrafung im Betretungsfalle vorbehalten und nach § 3 des Gesetzes, Regierungsblatt 1820, Seite 87, mit 3 % von 800 fl. Vermögen die er mitgenommen, bestraft, die von dem rückgelassenen Vermögen zu erheben sind.

Neckarbischofsheim, 16. Dezember 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e n i s.

Straub.

## Ankündigung.

[10] Sinsheim. Beim heutigen Aufgebot der Adam Schweikert'schen Liegenschaften sind die in No. 99 dieses Blattes Ord. 3. 1 u. 2 beschriebenen Grundstücke unter dem gerichtlichen Schätzungswerth geblieben, weshalb wir zu deren nochmaligen Versteigerung Tagfahrt auf

Mittwoch den 26. Januar k. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

anberaumt haben, wobei jedenfalls der gesetzliche Zuschlag fällt, wenn der Schätzungswerth auch nicht erreicht werden sollte.

Dieses bringen wir zur öffentlichen Kenntniß. Sinsheim, den 29. Dezember 1847.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

## Ankündigung.

[11] Sinsheim. Der ledigen Kathar. Hoffmann dahier werden auf

Mittwoch den 26. Januar k. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

1 Morg. 19<sup>3</sup>/<sub>10</sub> Ruth. Acker im Heidel, Nr. 1152 u. 1153, neben dem Stadtacker und Franz Ritzhaupt, gerichtlich versteigert, und bei erstem Schätzungswerthe ad 160 fl. endgiltig zugeschlagen; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Sinsheim, den 29. Dezember 1847.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

## Ankündigung.

[12] Sinsheim. Die Liegenschaften d. Luchmachermeisters Jakob Hoffmann dahier werden auf Mittwoch den 26. Januar k. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

wiederholt gerichtlich versteigert, und erhalten den gesetzlichen Zuschlag jedenfalls, wenn der Schät-

zungswerth auch nicht erlöset werden sollte.

Dieses wird hierdurch mit Bezug auf No. 96 dieses Blattes zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 29. Dezember 1847.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

**A n k ü n d i g u n g.**

[2] Sinsheim. Da die in No. 91, 92 und 93 dieses Blattes D. Z. 3, 6, 8, 10 u. 13 beschriebenen Güterstücke der Johann Hassenstab'schen Kinder dahier bei dem heurigen Aufgebot unter dem Schätzungswerthe geblieben sind, so haben wir zu deren nochmaligen Versteigerung Tagfahrt auf Mittwoch den 12. Januar l. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

anberaumt. Dieses wird mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dabei jedenfalls der gesetzliche Zuschlag erfolgt, wenn der gerichtliche Werthanschlag auch nicht erlöset werden sollte.

Sinsheim, den 1. Dezember 1847.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

**A n k ü n d i g u n g.**

[3] Neckarbischofsheim. Da die im Amtsverkündigungsblatt No. 84 und 86 ausgeschriebene Liegenschaftsversteigerung des ledigen Johann Rapp hier eingetretener Hindernisse wegen nicht abgehalten werden konnte, so wird solche nunmehr auf den 24ten Januar 1848, Abends 6 Uhr, dahier statt finden.

Neckarbischofsheim, am 28. Dezbr. 1847.

Großherzogl. Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

vd. Wagner.

**Versteigerung.**

[4] Hilsbach. Bis Mittwoch den 12. Jan. 1848, Mittags 12 Uhr, werden dahier bei Johann Ballier

- 80 Malter Spelz,
- 5 1/2 „ Gerste,
- 1 1/2 „ Korn,
- 100 Zentner Dymet,
- 1500 Gebund Stroh

öffentlich versteigert.

Hilsbach, den 29. Dez. 1847.

Der Bürgermeister.

K e l l e r.

vd. Reuther.

**Liegenschafts-Versteigerung.**

[9] No. 1088. Kirchart. In Sachen Kaufmann Gastroph von Sinsheim, Namens des Försters Willi gegen Joseph Schent alt von hier, Forderung betriffd., werden dem Beklagten im Wege des Gerichtszugriffes

Dienstag den 8. Februar 1848,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Gemeindehaus nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis geboten wird, endgiltig zugeschlagen:

A c e r l a n d.

Neues Maas.

1.

1341. Ruth. hinter den Hohenlöchern,

G. No.

Schätzungspreis.

- neben Martin Boll und Johannes Schent 50 fl.
- 2.
- 324. Lerchenberg, neben Johannes Kirschler und Johannes Klein 80 fl.
- 3.
- 748. Ruth. auf dem Herrenberg, neben den Anstößern beiderseits 20 fl.
- 4.
- 1114. Brtl. Ruth. hinterm Kettend, neb. Wilhelm Ropp und dem Wald 60 fl.
- 5.
- 1857. Ruth. Herrenberg, neben Joh. Benz und Johannes Kirschler 12 fl.
- W e i n b e r g.
- 6.
- 1851. Ruth. allda, neben Karl Pfeiffer und Alexander Dehoff 20 fl.

Summa 242 fl.

Kirchart, den 23. Dezember 1847.

Das Bürgermeisteramt.

B e z.

vd. Baumann.

**Liegenschafts-Versteigerung.**

[14] Schatthausen, Bezirksamts Wiesloch. In Sachen Franziska Zurnieden in Heidelberg, Klägerin, gegen

Franz Bürkel Eheleute dahier, Forderung betr.

Werden den Letzteren in Gemäßheit Bez. Amts. Auflage vom 29. Septbr. v. J., No. 26,197, ihre sämtliche dahier besitzende Liegenschaften bis

Mittwoch den 27. d. Mts.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause öffentlich versteigert, und der endgiltige Zuschlag erteilt, wenn der Tar geboten wird.

Schatthausen, am 2. Januar 1848.

Der Bürgermeister.

H o f f m a n n.

vd. Kall, Rathschreiber.

**Rindvieh-Versteigerung.**

[1160] Langenzell. Wegen andern wirtschaftlichen Einrichtungen, wird sämtlicher Rindviehstand auf dem Hofgute „Langenzell“, vorbehaltlich Gutsherrschafilicher Genehmigung: Mittwoch den 12. Januar 1848, von Morgens 9 Uhr anfangend, Stückweise versteigert werden.

Derselbe bestehet in

- 35 Kühen, 6—7jährig,
- 15 Rindern, zum Theile trächtig,
- 4 Sprung-Stieren,
- 7 Stieren (gemästet),
- 4 Mastkühen,
- 15 Kälbern.

Sämmtliches Vieh, „Berner Race“ befindet sich im schönsten Stande und läßt dessen Gesundheit nichts zu wünschen übrig.

Liebhaber können dasselbe nach vorheriger Anmeldung bei der Verwaltung täglich beaugenscheinigen.